KLING CONSULT

Architektur
Baugrundinstitut
Konstruktiver Ingenieurbau
Projektmanagement
Raumordnungsplanung
Sachverständigenwesen
Tiefbau
Vermessung

Gemeindeleitbild Jagstzell

Fortschreibung des Gemeindeleitbildes von 2009

2. Workshop Leitbildprozess

vom 10. November 2014, 19 Uhr bis 23 Uhr
im Bürgersaal Jagstzell

– DOKUMENTATION –

Moderation/Dokumentation:
Kling Consult GmbH, Krumbach

1 Anlass

Die Gemeinde Jagstzell hat im Jahr 2009 in einem breiten bürgerschaftlichen Prozess ein Gemeindeleitbild aufgestellt. Die in diesem Gemeindeleitbild definierten Handlungsfelder und Projekte wurden in den letzten Jahren bearbeitet und zum großen Teil auch umgesetzt oder befinden sich in Umsetzung.

Zur Auffrischung des Gemeindeleitbildes hat die Gemeinde Jagstzell beschlossen, das Gemeindeleitbild aus dem Jahr 2009 fortzuschreiben. Die Fortschreibung soll wieder in einem bürgerschaftlichen Prozess unter Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Institutionen und Organisationen der Gemeinde Jagstzell erfolgen. Aufgabe der Fortschreibung des Gemeindeleitbildes ist es, Zielvorstellungen, Schwerpunkte und Prioritäten für die Entwicklung der Gemeinde für die kommenden Jahre zu bestimmen und Impulse aus der Bevölkerung zu aktivieren. Der Leitbildprozess sieht 3 Workshoptermine mit der Bürgerschaft vor.

Die Moderation des Leitbildprozesses übernehmen Frau Dr. Wolf und Herr Stöberl von der Kling Consult GmbH aus Krumbach.

Die Gemeinde Jagstzell hat zum Leitbildprozess die örtlichen Institutionen, Organisationen, Vereine und Vereinigungen sowie die gesamte Bürgerschaft über die Jagstzeller Mitteilungen eingeladen.

Der Leitbildprozess begann mit einem ganztägigen Workshop am 25. Oktober 2014. Ziel des 1. Workshops mit der Bürgerschaft war es, eine Positionsbestimmung von Jagstzell zu erarbeiten. Im Rahmen des 1. Leitbild-Workshops wurden zunächst Stärken, Schwächen, Potenziale und Herausforderungen zu relevanten Themenbereichen der Gemeinde behandelt. Die Bearbeitung erfolgte in drei Arbeitsgruppen zu sieben Themenbereichen. Zu den Themenbereichen wurden anschließend die wichtigsten Handlungsfelder (Wo soll etwas passieren?) mit Besonderheit und Positionierung von Jagstzell bestimmt (vgl. Dokumentation 1. Leitbild-Workshop).

Ziel des 2. Leitbild-Workshops war es, die Ergebnisse zu Leitbild und Handlungsfeldern zu verdichten und Projektideen zu den Handlungsfeldern zu ergänzen. Am Ende sollte aus Sicht der Teilnehmenden eine Gewichtung der gesammelten Projektideen bestimmt werden, als Grundlage für eine Konkretisierung von ausgewählten Projektideen im 3. Workshop.

Am 2. Leitbild-Workshop nahmen 24 Personen teil. Neben dem Großteil der Teilnehmer aus dem 1. Workshop sind dabei auch einige Personen neu dazu gestoßen.

Aufgrund der hohen Bedeutung des Handlungsfeldes „Wohnen im Alter“ im Leitbildprozess nahm Frau Sabine Nemesch als stellvertretende Kreisgeschäftsführerin des DRK-Kreisverband Aalen e. V. als externe Expertin am 2. Workshop teil.

Die Ergebnisse des 2. Leitbild-Workshops sind nachfolgend dokumentiert.

2 Ablauf 2. Leitbild-Workshop

Der **2. Workshop zur Fortschreibung des Gemeindeleitbildes fand als Abendveranstaltung am Montag, 10. November 2014 von 19:00 bis 23:00 Uhr** im Bürgersaal Jagstzell statt. Der Workshop umfasste folgendes Programm:

- **Begrüßung, Einführung:** Kurze Einführung Bürgermeister Müller und Kling Consult zum Anlass Fortschreibung Gemeindeleitbild und Ablauf Leitbildprozess

- **Bericht Kling Consult** zum Ergebnis des 1. Leitbild-Workshops und Darstellung einer Synthese zu den Handlungsfeldern des Leitbilds für die weitere Bearbeitung
- **Workshoparbeit in Themengruppen**
  - Überprüfung Vorlage zu Handlungsfeldern (Synthese 1. Workshop)
  - Sammlung und Ergänzung Projektideen zu Handlungsfeldern
- **Abfrage Meinungsbild** zur Relevanz gesammelter Projektideen
- **Ausblick und Verabschiedung**

3 Ergebnisse

3.1 Bericht 1. Leitbild-Workshop – Synthese für weitere Bearbeitung

Kling Consult berichtete anhand einer Präsentation zunächst kurz über Aufgabenstellung und wesentliche Ergebnisse des 1. Leitbild-Workshops vom 25. Oktober 2014. Aufbauend auf die Ergebnisse des 1. Workshops wurde von Kling Consult eine Synthese zu den Handlungsfeldern des Gemeindeleitbildes mit einer Zielformulierung erstellt. Diese wurde als Grundlage für die Bearbeitung im 2. Workshop zu den einzelnen Handlungsfeldern vorgestellt. Erste Projektideen zu den Handlungsfeldern wurden aus dem bisherigen Ergebnis ebenfalls zugeordnet.

Folgende Handlungsfelder wurden von Kling Consult im Ergebnis des 1. Workshops zu den verschiedenen Themenbereichen benannt:

Handlungsfelder Leitbild gem. Ergebnis 1. Workshop	
Themenbereich	Handlungsfelder
Demographie/Wohnen/ Generationen	• Wohnen im Alter
	• Wohnangebote für junge Erwachsene/Singles (Miete)
Daseinsvorsorge	• Sicherung gesundheitliche Grundversorgung vor Ort
	• Erhalt bestehender Versorgungs- und Hilfsangebote
Mobilität	• Mobilitätsangebote erhalten (Bahn, Bus) und ergänzen
Image/Identität	• Verbesserung Wahrnehmung der Gemeinde
Freizeit/Tourismus/Kultur	• Förderung Kulturangebote
	• Nutzung Potenziale für Naherholung und Tourismus
Gewerbe/Arbeitsmarkt	• Gewerbe/Arbeitsplätze fördern
Kinder & Jugend	• Weiterentwicklung und Ergänzung Betreuungsangebote
	• Sicherer und attraktiver Schulweg
	• Jugendangebote entwickeln
Vereine/Ehrenamt	• Unterstützung und Wertschätzung der Vereinsarbeit

Ergänzend zu den genannten Punkten wird von einem Teilnehmer darauf hingewiesen, dass auch das Thema „Infrastruktur“ einen wichtigen Themenbereich der Gemeinde darstellt. Es wird erläutert, dass im Rahmen des 1. Workshops hierzu festgestellt wurde, dass das Thema

„Technische Infrastruktur“ eine Grundaufgabe der Gemeinde darstellt und deshalb nicht eigenständig im Rahmen des Leitbildprozesses behandelt wird. Das Thema „Soziale Infrastruktur“ ist in den verschiedenen Handlungsfeldern enthalten.

3.2 Themengruppen zur Workshoparbeit

Für die Bearbeitung der Aufgabenstellung des 2. Workshops wurden 3 Themengruppen gebildet. Die thematische Zuordnung der Themengruppen erfolgte dabei weitgehend analog zum 1. Workshop. Die Themengruppen waren mit 7 bis 10 Personen besetzt. Folgende Themengruppen wurden gebildet:

Themengruppe 1: Themenbereiche **Demographie/Wohnen/Generationen, Daseinsvorsorge** mit **4 Handlungsfeldern**

Themengruppe 2: Themenbereiche **Image/Identität, Freizeit/Tourismus/Kultur, Gewerbe/ Arbeitsmarkt, Mobilität** mit **5 Handlungsfeldern**

Themengruppe 3: Themenbereiche Kinder & Jugend, Vereine/Ehrenamt mit **4 Handlungsfeldern**

Grundlage für die Bearbeitung in den Themengruppen bildete die vorgestellte Synthese zu den Handlungsfeldern aus dem 1. Workshop. Hierzu lag zu jedem Handlungsfeld eine Vorlage mit einer Formulierung zur Zielsetzung des Handlungsfeldes vor (Was soll erreicht werden?).

Folgende Aufgaben sollten in den Themengruppen gemeinsam bearbeitet werden:

- **Überprüfen Sie die Vorlage zu den Handlungsfeldern** (Formulierung, Vollständigkeit, Zielaussage/Positionierung) Ihrer Themengruppe und bestätigen, ergänzen oder ändern Sie diese aus Ihrer Sicht.
- **Sammeln und ergänzen Sie Projektideen** zu den Handlungsfeldern Ihrer Themengruppe.

Bei der Sammlung der Projektideen sollte nach Möglichkeit auch berücksichtigt werden, wie diese in Bezug auf die Situation in Jagstzell gestaltet sein müssten und was mögliche Adressaten/Träger und Zielgruppen der Projektideen sein könnten.

Die Ergebnisse wurden von den Themengruppen auf Flip-Chart-Papier festgehalten (siehe Kap. „Fotodokumentation Ergebnisse“). Anschließend wurde über die Ergebnisse im Plenum berichtet.

Nachfolgend sind die Ergebnisse der Themengruppe dokumentiert.

3.3 Ergebnisse der Themengruppen

Themengruppe 1

Themenbereich Demographie/Wohnen/Generationen

Handlungsfeld **Wohnen im Alter**

Von der Themengruppe wurde festgestellt, dass es für das Handlungsfeld „Wohnen im Alter“ wesentlich ist, für Jagstzell genau die Zielgruppe zu bestimmen. Für Jagstzell soll es dabei darum gehen, geeignete Wohnangebote für einen Personenkreis anzubieten, der noch nicht pflegebedürftig ist. Bei einem Mehrgenerationen-Wohnprojekt wäre zu prüfen, in welcher Form Wohnangebote für Jung und Alt in einem Wohnprojekt geeignet sind, um den Bedürfnissen der älteren Personen gerecht zu werden (z. B. keine EG-Wohnungen für Senioren). Für wichtig wird erachtet, dass altengerechte Wohnungen für die Bewohner finanzierbar sind (Fördermöglichkeiten suchen). Die Gemeinde soll die Suche nach geeigneten Investoren übernehmen.

Folgende **Projektansätze** werden benannt:

- Mehrgenerationen-Wohnprojekt bzw. geeignetes Wohnprojekt für nicht pflegebedürftige Senioren in Jagstzell (finanzierbares Wohnen, Investorensuche durch Gemeinde, Wohnprojekt mit Begegnungsraum für Bewohner)
- Barrierefreiheit öffentlicher Raum (Wege)

Handlungsfeld **Wohnangebote für junge Erwachsene/Singles (Miete)**

Die Zielsetzung des Handlungsfeldes ist es, junge Erwachsene mit bezahlbarem Wohnraum am Ort zu halten. Möglichkeiten für Wohnangebote werden im Rahmen eines Mehrgenerationen-Wohnprojektes gesehen. Als Beispiel, wie ein entsprechendes Wohnprojekt organisiert sein kann, wurde vom DRK auf ein Beispiel aus Ravensburg verwiesen. Als weiterer Projektansatz wird die Unterstützung von Mietern bei der Wohnungssuche durch die Gemeinde gesehen.

Folgende **Projektansätze** werden benannt:

- Mehrgenerationen-Wohnprojekt bzw. Wohnen mit Hilfe für Ältere (Bsp. Ravensburg)
- Unterstützung der Gemeinde bei Wohnungssuche (Leerstände durch die Gemeinde „im Auge behalten“)

Ergänzungen zu den Zielformulierungen der Handlungsfelder des Themenbereichs bestehen keine.

Themenbereich Daseinsvorsorge

Handlungsfeld **Sicherung gesundheitliche Grundversorgung vor Ort**

Wesentliche Zielsetzung dieses Handlungsfeldes stellt die Sicherung des Ärztestandortes in Jagstzell dar.

Folgende **Projektansätze** werden benannt:

- Erhalt und Sicherung Nachfolge der Hausarztpraxis in Jagstzell (Unterstützung der bestehenden Praxis durch die Gemeinde, Unterstützung bei der Nachfolgeregelung, z. B. Ausschreibung an umliegenden Kliniken)
- Zahnarztversorgung in Jagstzell: Die Chance eine Zahnarztpraxis nach Jagstzell zu bekommen wird für nicht aussichtsreich erachtet. Um trotzdem für die ältere Bevölkerung eine Grundversorgung vor Ort zu ermöglichen, wird angeregt, sich um wiederkehrende Außensprechstunden durch einen Zahnarzt in Jagstzell zu bemühen.
- Bringdienste organisieren, z. B. zur Medikamentenversorgung der älteren Bevölkerung

Handlungsfeld **Erhalt bestehender Versorgungs- und Hilfsangebote**

Wichtig wird für dieses Handlungsfeld erachtet, die vorhandenen Angebote in Jagstzell zu nutzen und diese zu bewerben.

Folgende **Projektansätze** werden benannt:

- Vorhandene Angebote nutzen (innerörtliche Angebote erhalten, Vielfalt der Einkaufsmöglichkeiten erhalten)
- Neuauflage „Gewerbeatlas“ (Verzeichnis Gewerbebetriebe in Jagstzell) mit Verteilung an alle Haushalte in Jagstzell und ggf. in umliegenden Gemeinden
- Werbung für Angebote des Wer-hilf-Wem-Vereins (z. B. Einsatzberichte im Gemeindeblatt)
- Lieferservice der Geschäfte/Anbieter in Jagstzell für Senioren etablieren/Bringdienst

Ergänzungen zu den Zielformulierungen der Handlungsfelder des Themenbereichs bestehen keine.

Themengruppe 2

Themenbereich Image/Identität

Handlungsfeld **Verbesserung Wahrnehmung der Gemeinde**

Bei der Zielformulierung des Handlungsfeldes soll bei der Beschreibung der Ortsdurchfahrt der Begriff „Attraktion“ durch „Blickfang“ ersetzt werden. Anstelle der Funktion von Jagstzell als „Tor zum Ostalbkreis“ soll zudem die Formulierung von Jagstzell als „Bindeglied zwischen Virngrund und Hohenlohe-Franken“ aufgenommen werden.

Folgende **Projektansätze** werden benannt:

- Aufwertung Ortsdurchfahrt (Aufbrechen der technisch und funktionell vorgegebenen Gestaltung, Projekt auf private Flächen ausweiten)
- Jagst erlebbar machen
- Leitsystem Beschilderung (auch Vitusheim)
- Ortsmitte attraktiv gestalten (Aufenthaltsqualität, Belebung)
- Gemeindehomepage: im Internet auf Attraktivitäten/Angebote der Gemeinde hinweisen (Besuchen Sie ……)
- Aufstellung eines digitalen Werbeschilds am Ortseingang und Ortsmitte

Themenbereich Freizeit/Tourismus/Kultur

Handlungsfeld **Förderung Kulturangebote**

Ergänzungen zur Zielformulierung des Handlungsfeldes bestehen keine.

Folgende **Projektansätze** werden benannt:

- Gründung eines Jagstzeller Kulturkreises mit z. B. folgenden Aufgaben
  - Vernetzung Kulturangebote, regionaler Kulturkalender zur Übersicht und Vernetzung
  - Potenziale wecken
  - Veranstaltungen/Kulturangebote
    a) Besuch bestehender Angebote
    b) eigene Veranstaltungen
- Gemeindliche „Kleinanzeigen“ für Kulturinteressierte (z. B. in Jagstzeller Mitteilungen, Nutzung neuer Medien z. B. WhatsApp-Gruppe)

Handlungsfeld **Nutzung Potenziale für Naherholung und Tourismus**

Ergänzungen zur Zielformulierung des Handlungsfeldes bestehen keine.

Chancen für den Tourismus werden im Zusammenhang mit dem Kocher-Jagst-Radweg in Jagstzell weniger als Übernachtungsstandort gesehen (Routenplanung der Radtouristen eher auf Zentren wie Ellwangen, Crailsheim ausgerichtet) als in einer positiven Wahrnehmung von Jagstzell, die Radtouristen ggf. zum Wiederkommen animiert (z. B. für einen Tages-/Wochenausflug).

Folgende **Projektansätze** werden benannt:

- Radfahrer am Kocher-Jagst-Radweg zum Wiederkommen animieren, durch z. B.
  - Jagstzell hat mehr zu bieten
  - Jagst erlebbar machen
  - Kanuanlegestelle
  - Wohnmobilstellplatz/Wohnwagen/Zeltwiese
  - Kleingastronomie
- Infotafeln in der Gemeinde zur Information z. B. zur Jagstzeller Geschichte, historische Gebäude (z. B. zusätzlich mit QR-Code für weitere Informationen)
- Einrichtung öffentliches WLAN, WiFi-Zonen

Themenbereich Gewerbe/Arbeitsmarkt

Handlungsfeld **Gewerbe/Arbeitsplätze fördern**

Zur Zielformulierung des Handlungsfeldes bestehen keine Ergänzungen.

Folgende **Projektansätze** werden benannt:

- Kooperation Betriebe/Schulen zur Durchführung Praktika
- Ausbildungsplatzbörse bei der Leistungsschau der Jagstzeller Betriebe
- Aktionstag in den Jagstzeller Betrieben; Durchführung eines Ausbildungsaktionstages (regelmäßig, jährlich)
- Persönliche Unterstützung bei Gewerbeansiedlung durch die Gemeinde (z. B. Bauplatz, Fördermittel etc.); Bewerbung der guten Betreuung durch die Gemeindeverwaltung

Ergänzend wird zum Handlungsfeld „Wohnangebote für junge Erwachsene/Singles (Miete)“ auf den Bedarf zur Bereitstellung von Wohnungsangeboten für Mitarbeiter (Mietwohnraum) hingewiesen.

Themenbereich Mobilität

Handlungsfeld **Mobilitätsangebote erhalten (Bahn, Bus) und ergänzen**

Zur Zielformulierung des Handlungsfeldes bestehen keine Ergänzungen.

Folgende **Projektansätze** werden benannt:

- Vernetzung und Ergänzung von Verkehrsangeboten in Jagstzell mit folgenden Einzelprojekten
  - Carsharing
  - Elektromobilität (z. B. ausgewiesene Ladestation, Carportlösung z. B. beim Bahnhof, Wohnmobilstellplatz….)
  - Stadtbusanbindung für Dankoltsweiler
  - Ortsmobil: Anschaffung eines Kleinbusses durch die Gemeinde zur Nutzung für Fahrdienste durch Wer-hilft-Wem-Verein (Idee: Senkung Hemmschwelle Nutzung Fahrdienste durch ältere Bewohner gegenüber Nutzung durch Privat-Pkw)

Themengruppe 3

Themenbereich Kinder & Jugend

Handlungsfeld **Weiterentwicklung und Ergänzung Betreuungsangebote**

Zur Zielformulierung des Handlungsfeldes bestehen keine Ergänzungen.

Folgende **Projektansätze** werden benannt:

- Mehrtägiges Programm zur Ferienbetreuung von Kindern, z. B.
  - Kursangebote (Laubsägen, Sport, Musik, Malen,….)
  - Sommerschule
  - Betreuung z. B. durch FSJ-Kräfte, Einbeziehung Volkshochschule
  - Bedarfsermittlung nach Alter (Ermittlung Bedarfssituation z. B. durch Umfrage)
- Erstellung eines Angebotsführers für die Ferienbetreuung
- Flexibilität Abholzeiten Kindertagesstätten (Kernzeitöffnung flexibel von 8 Uhr bis 16 Uhr)
- Abstimmung Betreuungszeiten Kindergarten und Schule (Bedarf für Familien mit Kindergarten- und Schulkindern)

Handlungsfeld **Sicherer und attraktiver Schulweg**

Zur Zielformulierung des Handlungsfeldes bestehen keine Ergänzungen.

Folgende **Projektansätze** werden benannt:

- Schulwegplan: Von der Gemeindeverwaltung wird informiert, dass der bestehende Schulwegplan der Grundschule derzeit aktualisiert wird. Es wird für wichtig erachtet, dass der Schulwegplan besser bekannt gemacht wird.
- Der sichere und attraktive Schulweg wird als ein Gesamtprojekt definiert. Hierzu bestehen folgende Ideen:
  - gefährliche und sichere Straßenübergänge markieren
  - Schulwege/Kindergartenwege optisch gestalten, z. B. goldenes Band vom Lindenmahd, Unterführung sicher und hell gestalten
  - Aufstellung von „Spielenden Holzkindern“ zur Verbesserung der Aufmerksamkeit von Autofahrern
  - Einrichtung eines „Walking-Bus-Konzeptes“ für begleitete Schulwege (Organisation Betreuung, Sammelplätze) (Eltern begleiten Kindergruppen auf dem Schulweg)
  - Organisation von Schulwegpaten (ältere Kinder begleiten jüngere beim Schulweg)

Handlungsfeld **Jugendangebote entwickeln**

Zur Zielformulierung des Handlungsfelds bestehen keine Ergänzungen.

Festgestellt wird, dass insbesondere ein Angebot für die Altersklasse der 12 bis 15-Jährigen fehlt.

Folgende **Projektansätze** werden benannt:

- Neuaufstellung/Konzeption eines Jugendtreffs (mit Betreuung)
- Gemeindeübergreifende Lösung der Jugendbetreuung
- Einrichtung von offenen Vereinsangeboten für Kinder und Jugendliche, z. B. Sportangebote ohne Verpflichtung für eine bestimmte Sportart (jeder der Zeit und Lust hat, kann kommen; aufgreifen des in der Vergangenheit bereits bestehenden Angebots in Jagstzell)
- Förderung der Kooperation mit dem Wer-hilft-Wem-Büro zur Einbeziehung von Jugendlichen bei den Tätigkeiten des Wer-hilft-Wem-Vereins (Anerkennung Jugend für Hilfeleistungen)

Themenbereich Vereine/Ehrenamt

Handlungsfeld **Unterstützung und Wertschätzung der Vereinsarbeit**

Zur Zielformulierung des Handlungsfelds bestehen keine Ergänzungen.

Folgende **Projektansätze** werden benannt:

- Ehrenamtstag, ggf. auch eigene Veranstaltung für Jugendliche
- Workshop für Vereinsfunktionäre/Vereinsmanager (z. B. aktiver Renter, der über Vereinsaufgaben und rechtliche Fragestellungen informieren kann); hierzu werden u. a. folgende Themen genannt: rechtliche Absicherung von Ehrenamtstätigkeit, Versicherungspflicht, Haftungsfragen; Vereinsmanager/Geschäftsstelle
- Öffnung und Bewerbung von Vereinsangeboten, z. B.
  - vermehrt offene Angebote durch Kurse
  - Idee „Wertmarken“ zum Kennenlernen („Schnuppern“) verschiedener Vereinsangebote
  - Aktionstage der Vereine zur Angebotsbewerbung und Kennenlernen der Vereinsangebote (wurde durch Sportverein in der Vergangenheit schon mal durchgeführt)
- Angebotsübersicht/Trainingsplan der Vereine

3.4 Meinungsbild zur Relevanz von Projektideen

Zur Bestimmung der Relevanz der gesammelten Projektideen aus Sicht der Teilnehmenden wurde nach Vorstellung der Projektideen ein Meinungsbild abgefragt. Dabei konnten die Teilnehmenden die aus persönlicher Sicht besonders wichtig erscheinenden Projektideen über alle Handlungsfelder mittels Klebepunkt markieren (5 Klebepunkte pro Person, ohne Kumulierung).

Das Meinungsbild soll der Auswahl von Projektideen zur Vertiefung im 3. Workshop dienen.

Das **Meinungsbild zur Gewichtung von Projektideen** ergab folgendes Ergebnis (Hervorhebung der 10 Projektansätze mit der höchsten Gewichtung):

Handlungsfelder	Projektansätze	Gewichtung
Wohnen im Alter	▪ **Altengerechtes Wohnprojekt in Jagstzell** (Zielgruppe nicht pflegebedürftige Senioren; z. B. Mehrgenerationen-Wohnprojekt)	**17 Punkte**
	▪ Barrierefreiheit öffentlicher Raum (Wege)	-
Wohnangebote für junge Erwachsene/ Singles (Miete)	▪ Bereitstellung familiengerechte Bauflächen	3 Punkte
	▪ Mehrgenerationen-Wohnprojekt (Beispiel Ravensburg)	2 Punkte
	▪ Unterstützung bei Wohnungssuche durch Gemeinde (Erfassung Leerstände, Mietangebote)	1 Punkt
Sicherung gesundheitliche Grundversorgung vor Ort	▪ **Sicherung Hausarztpraxis in Jagstzell** (z. B. Unterstützung bei Praxisnachfolge)	**9 Punkte**
	▪ Bemühungen für eine zahnärztliche Grundversorgung in Jagstzell, z.B. Außensprechstunde eines Zahnarztes	1 Punkt
	▪ Bringdienste (z. B. zur Medikamentenversorgung) organisieren	-
Erhalt bestehender Versorgungs- und Hilfsangebote	▪ Nutzung Einkaufsangebote in Jagstzell (Erhalt Vielfalt und innerörtliche Angebote)	2 Punkte
	▪ Werbung für Angebote Wer-hilft-Wem-Verein	1 Punkt
	▪ Neuauflage Gewerbeverzeichnis Jagstzell	-
	▪ Lieferservice/Bringdienst der Jagstzeller Geschäfte für Senioren	-
Verbesserung Wahrnehmung der Gemeinde	▪ **Aufwertung der Ortsdurchfahrt** (öffentliche und private Flächen) durch verschiedene Maßnahmen	**11 Punkte**
	▪ Jagst erlebbar machen	-
	▪ Leitsystem Beschilderung	-
	▪ Attraktive Gestaltung Ortsmitte (Aufenthaltsqualität, Belebung)	-
	▪ Gemeindehomepage (Attraktivität/Angebote in der Gemeinde darstellen)	-

Handlungs-felder	Projektansätze	Gewich-tung
	▪ Digitales Werbeschild (Ortseingang, Ortsmitte)	-
Förderung Kulturangebote	▪ **Gründung eines Jagstzeller Kulturkreises** (z. B. Vernetzung, Potenziale wecken, Besuch und Durchführung Kulturangebote/Veranstaltungen)	**5 Punkte**
	▪ Gemeindliche „Kleinanzeigen“ für Kulturinteressierte, z. B. in Jagstzeller Mitteilungen, durch neue Medien	-
Nutzung Potenziale für Naherholung und Tourismus	▪ **Attraktivierung Jagstzell im Zusammenhang mit Radtourismus Kocher-Jagst-Radweg** (Radfahrer zum Wiederkommen animieren; durch ergänzende Angebote z. B. Jagst erlebbar machen, Kanuanlegestelle, Wohnmobilstellplatz, Kleingastronomie)	**11 Punkte**
	▪ Informationstafeln zur Information über Jagstzeller Geschichte, historische Gebäude	4 Punkte
	▪ Öffentliches WLAN, WiFi-Zonen	-
Gewerbe/ Arbeitsplätze fördern	▪ **Aktionstag in den Jagstzeller Betrieben** (z. B. zur Berufsausbildung)	**7 Punkte**
	▪ Ausbildungsplatzbörse bei Leistungsschau Jagstzeller Betriebe	-
	▪ Kooperation Betriebe/Schulen zur Durchführung Praktika	-
	▪ Bewerben der persönlichen Unterstützung der Gemeinde bei Gewerbeansiedlungen	-
Mobilitätsangebote (Bahn, Bus) erhalten und ergänzen	▪ **Vernetzung und Ergänzung Verkehrsangebote** (z. B. Carsharing, Elektromobilität, Stadtbusanbindung, Ortsmobil)	**9 Punkte**
Weiterentwicklung und Ergänzung Betreuungsangebote	▪ **Mehrtägiges Programm zur Ferienbetreuung für Kinder**	**7 Punkte**
	▪ Abstimmung Betreuungszeiten Kindergarten/Schule	2 Punkte
	▪ Erstellung Angebotsführer Ferienbetreuungsangebote	-
	▪ Flexibilität Abholzeiten Kindertagesstätte (Kernzeitenöffnung von 8 bis 16 Uhr)	-
Sicherer und attraktiver Schulweg	▪ **Maßnahmen für einen sicheren und attraktiven Schulweg (z. B. Gestaltung, Organisation) inkl. Schulwegplan**	**9 Punkte**
Jugendangebote entwickeln	▪ Offene Vereinsangebote für Kinder und Jugendliche	2 Punkte
	▪ Förderung Kooperation Wer-hilft-Wem-Verein mit Jugendlichen	2 Punkte
	▪ Neuaufstellung/Konzeption eines Jugendtreffs mit Betreuung	-

Handlungs-felder	Projektansätze	Gewich-tung
	▪ Gemeindeübergreifende Lösung der Jugendbetreuung	-
Unterstützung und Wertschätzung der Vereinsarbeit	▪ **Öffnung und Bewerbung Vereinsangebote** (z. B. offene Angebote, Idee „Wertmarken“ zum Schnuppern, Aktionstage zum Kennenlernen)	**5 Punkte**
	▪ Ehrenamtstag	1 Punkt
	▪ Workshop für Vereinsfunktionäre/Vereinsmanager	-
	▪ Angebotsübersicht/Trainingsplan der Vereine	-

3.5 Hinweise DRK zu altengerechtem Wohnen

Frau Nemesch vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) hat als externe Expertin an der Themengruppe zum Handlungsfeld „Wohnen im Alter“ teilgenommen. Zu der Thematik „Wohnen im Alter“ und der hierzu in der Themengruppe diskutierten Überlegungen gibt sie für ein Seniorenwohnprojekt in Jagstzell folgende Hinweise:

- Angeregt wird eine Ermittlung der Bedarfssituation in Jagstzell, z. B. durch Analyse der Altersstruktur
- Nach Erfahrungen des DRK besteht derzeit vermehrt Interesse von Investoren für Projekte des barrierefreien Wohnens und Bauens.
- Für Jagstzell bietet sich ein Angebot für nicht pflegebedürftige Senioren an.
- Wichtige Aspekte für ein Seniorenwohnprojekt sind z. B. Barrierefreiheit der Wohnung, zentrale Lage des Standortes, Begegnungsräume/-möglichkeiten für Bewohner (müssen nicht zwingend betreut sein), von Senioren werden aus Sicherheitsgründen häufig keine Erdgeschosswohnungen gewünscht, Prüfung möglicher Mehrgenerationenkonzepte (eingeschränkte Vereinbarkeit Senioren/Familien mit Kindern)
- Berücksichtigung und Einbeziehung der Seniorenarbeit von Kirchen und Vereinen
- Beispiel Seniorenwohnprojekt in Neuler mit acht Wohneinheiten (Wohnungsgröße ca. 50 – 60 m²).

3.6 Kernbestandteile Leitbild Jagstzell/Identität der Gemeinde

Kling Consult hat im Ergebnis des 1. Leitbild-Workshops und auf Grundlage des Gemeindeleitbildes 2009 einen ersten Arbeitsentwurf zur Formulierung der Kernaussage des Leitbildes für Jagstzell erstellt. Dieses beinhaltet die Schlagworte „Wohnen.Erleben.Leben“ des Gemeindelogos sowie als Kernaussagen „familienfreundliche Wohngemeinde von Jung bis Alt (Mehrgenerationen), gemeinschaftliches Engagement, hoher Erholungswert (Natur) in guter Erreichbarkeit“.

Der Arbeitsentwurf des Leitbildes wird am Ende des Workshops an die Teilnehmenden verteilt mit der Bitte, Anregungen vorzubringen. **Anregungen zu dem Arbeitsentwurf des Leitbildes** können bis **24. November 2014** bei der Gemeinde abgegeben werden.

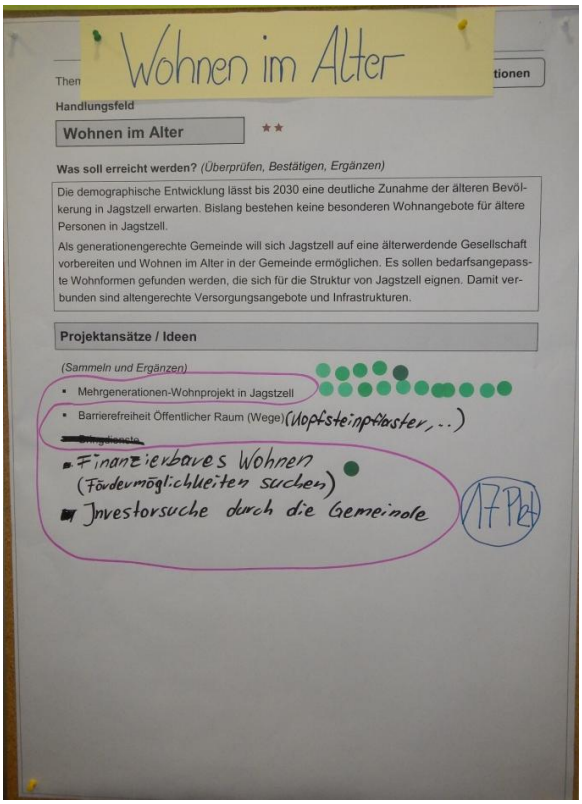
4 Nächster Termin Leitbildprozess

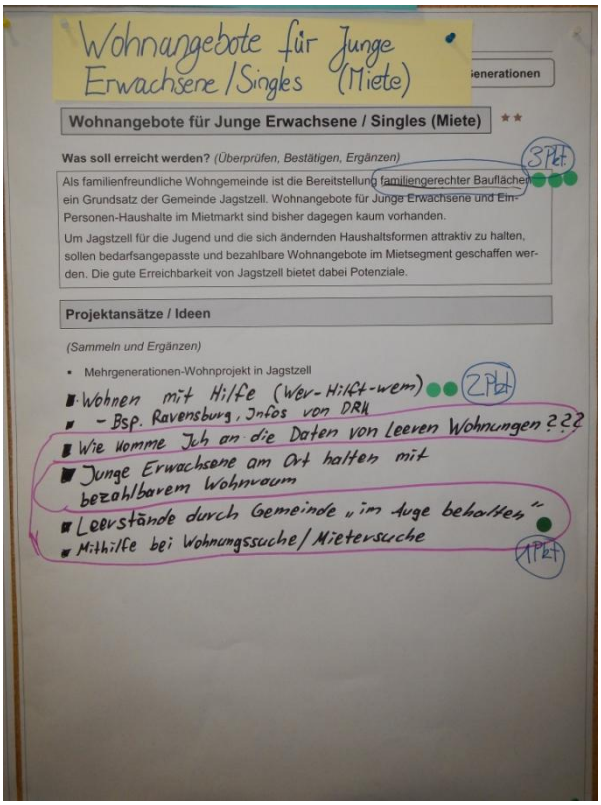
Die Fortschreibung des Gemeindeleitbildes Jagstzell wird aufbauend auf den 2. Workshop in einem weiteren Workshop vertieft. Die Bürgerinnen und Bürger, Institutionen, Vereine und Vereinigungen von Jagstzell sind zu folgendem Termin wieder herzlich eingeladen:

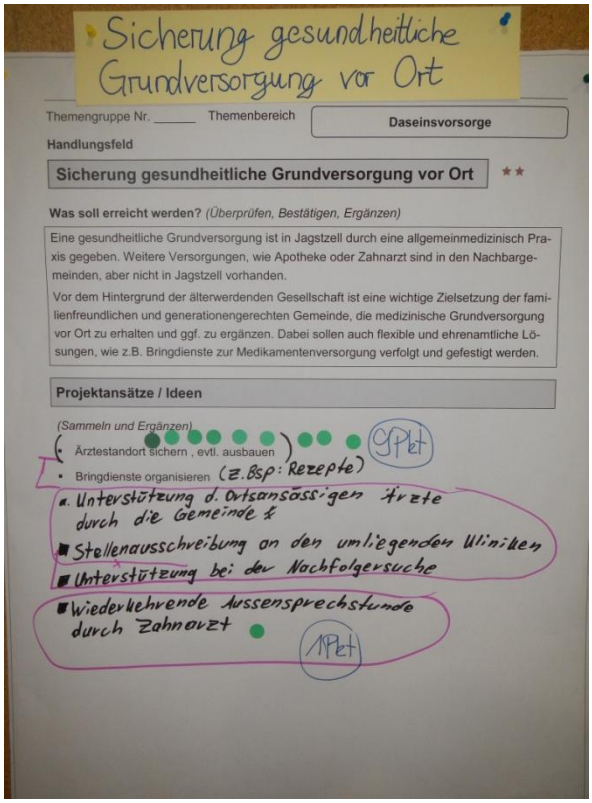
- **3. Workshop am Donnerstag, 4. Dezember 2014, 19 Uhr:** Projektideen vertiefen und Realisierungsschritte zur Umsetzung von Projektideen erarbeiten

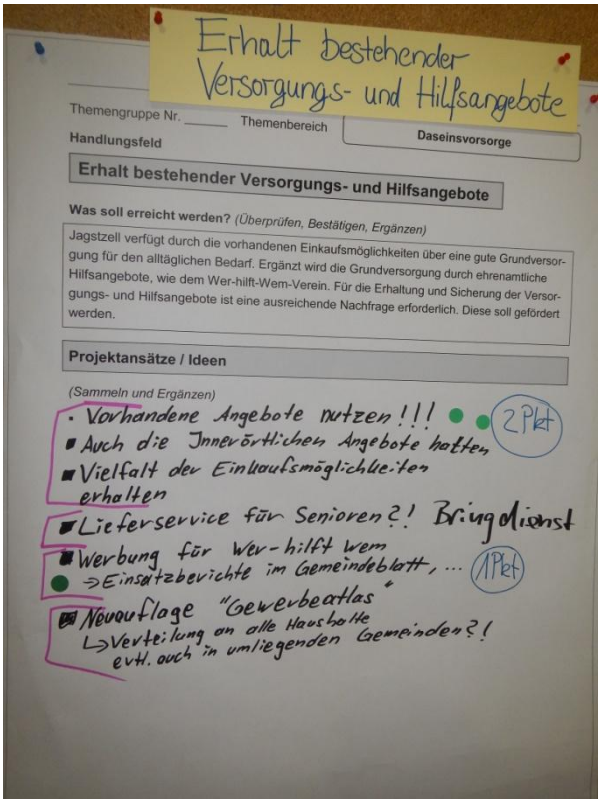
5 Fotodokumentation Ergebnisse

Themengruppe 1

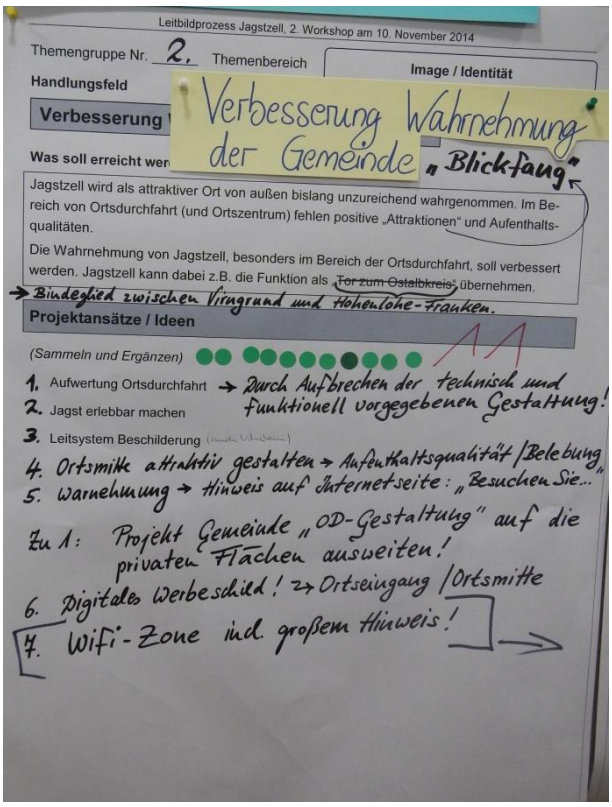








Themengruppe 2



Leitbildprozess Jagstzell, 2. Workshop am 10. November 2014

Themengruppe Nr. 2. Themenbereich **Image / Identität**

Handlungsfeld

Verbesserung

Verbesserung Wahrnehmung der Gemeinde „Blickfang"

Was soll erreicht wer

Jagstzell wird als attraktiver Ort von außen bislang unzureichend wahrgenommen. Im Bereich von Ortsdurchfahrt (und Ortszentrum) fehlen positive „Attraktionen" und Aufenthaltsqualitäten.

Die Wahrnehmung von Jagstzell, besonders im Bereich der Ortsdurchfahrt, soll verbessert werden. Jagstzell kann dabei z.B. die Funktion als ~~„Tor zum Ostalbkreis"~~ übernehmen.

→ Bindeglied zwischen Ringrund und Hohenlohe-Franken.

Projektansätze / Ideen

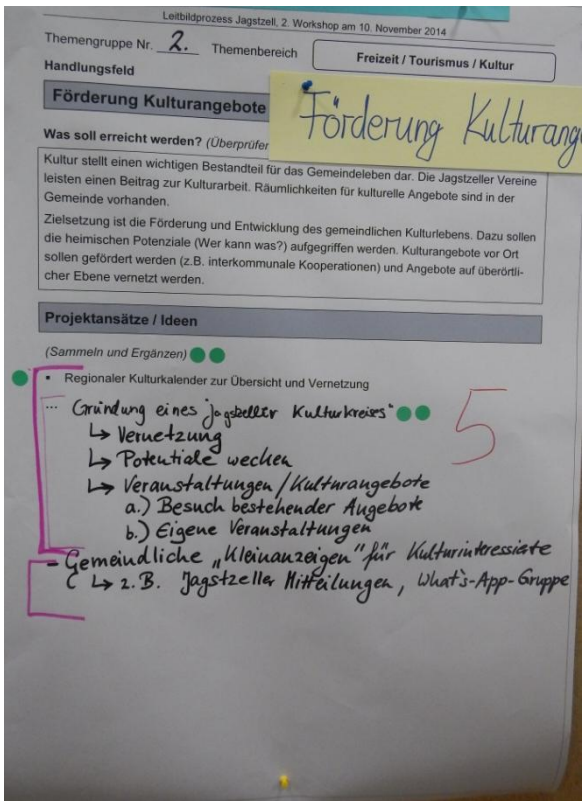
(Sammeln und Ergänzen)

11

1. Aufwertung Ortsdurchfahrt → Durch Aufbrechen der technisch und funktionell vorgegebenen Gestaltung!
2. Jagst erlebbar machen
3. Leitsystem Beschilderung
4. Ortsmitte attraktiv gestalten → Aufenthaltsqualität / Belebung
5. Warnehmung → Hinweis auf Internetseite: „Besuchen Sie..."

Zu 1: Projekt Gemeinde „OD-Gestaltung" auf die privaten Flächen ausweiten!

6. Digitales Werbeschild! → Ortseingang / Ortsmitte
7. Wifi-Zone incl. großem Hinweis!



Leitbildprozess Jagstzell, 2. Workshop am 10. November 2014

Themengruppe Nr. 2. Themenbereich **Freizeit / Tourismus / Kultur**

Handlungsfeld

Förderung Kulturangebote

Förderung Kulturang

Was soll erreicht werden? (Überprüfen

Kultur stellt einen wichtigen Bestandteil für das Gemeindeleben dar. Die Jagstzeller Vereine leisten einen Beitrag zur Kulturarbeit. Räumlichkeiten für kulturelle Angebote sind in der Gemeinde vorhanden.

Zielsetzung ist die Förderung und Entwicklung des gemeindlichen Kulturlebens. Dazu sollen die heimischen Potenziale (Wer kann was?) aufgegriffen werden. Kulturangebote vor Ort sollen gefördert werden (z.B. interkommunale Kooperationen) und Angebote auf überörtlicher Ebene vernetzt werden.

Projektansätze / Ideen

(Sammeln und Ergänzen)

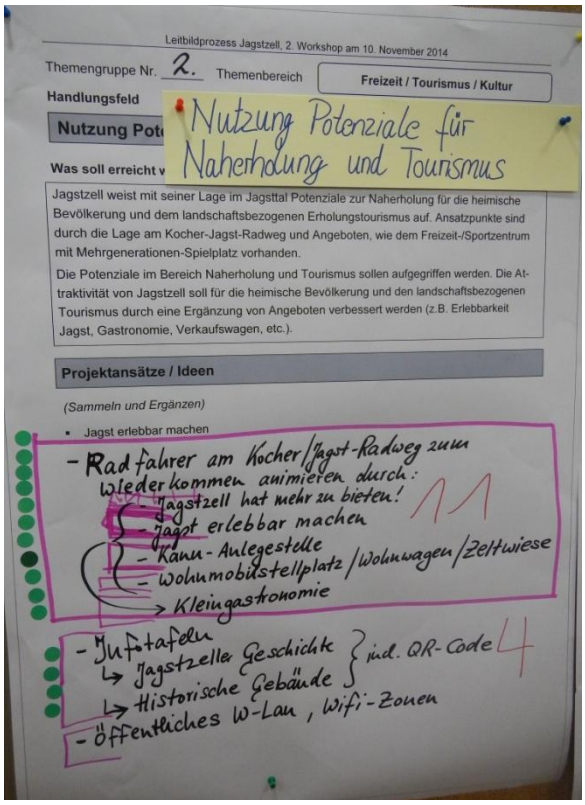
- Regionaler Kulturkalender zur Übersicht und Vernetzung

... Gründung eines „Jagstzeller Kulturkreises"

↳ Vernetzung
↳ Potentiale wecken
↳ Veranstaltungen / Kulturangebote
a.) Besuch bestehender Angebote
b.) Eigene Veranstaltungen

5

- Gemeindliche „Kleinanzeigen" für Kulturinteressiate
↳ z.B. Jagstzeller Mitteilungen, What's-App-Gruppe



Leitbildprozess Jagstzell, 2. Workshop am 10. November 2014

Themengruppe Nr. 2. Themenbereich **Freizeit / Tourismus / Kultur**

Handlungsfeld

Nutzung Pot

Nutzung Potenziale für Naherholung und Tourismus

Was soll erreicht v

Jagstzell weist mit seiner Lage im Jagsttal Potenziale zur Naherholung für die heimische Bevölkerung und dem landschaftsbezogenen Erholungstourismus auf. Ansatzpunkte sind durch die Lage am Kocher-Jagst-Radweg und Angeboten, wie dem Freizeit-/Sportzentrum mit Mehrgenerationen-Spielplatz vorhanden.

Die Potenziale im Bereich Naherholung und Tourismus sollen aufgegriffen werden. Die Attraktivität von Jagstzell soll für die heimische Bevölkerung und den landschaftsbezogenen Tourismus durch eine Ergänzung von Angeboten verbessert werden (z.B. Erlebbarkeit Jagst, Gastronomie, Verkaufswagen, etc.).

Projektansätze / Ideen

(Sammeln und Ergänzen)

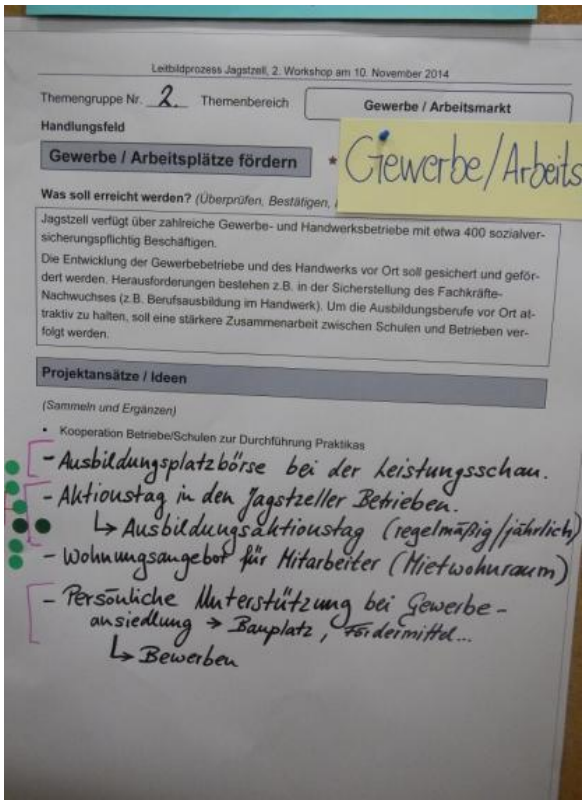
- Jagst erlebbar machen

- Radfahrer am Kocher/Jagst-Radweg zum Wiederkommen animieren durch:
  - Jagstzell hat mehr zu bieten!
  - Jagst erlebbar machen
  - Kanu-Anlegestelle
  - Wohnmobilstellplatz / Wohnwagen / Zeltwiese
  - → Kleingastronomie

11

- Infotafeln
  ↳ Jagstzeller Geschichte } incl. QR-Code
  ↳ Historische Gebäude
- Öffentliches W-Lan, Wifi-Zonen

4



Leitbildprozess Jagstzell, 2. Workshop am 10. November 2014

Themengruppe Nr. 2. Themenbereich **Gewerbe / Arbeitsmarkt**

Handlungsfeld

Gewerbe / Arbeitsplätze fördern

Gewerbe/Arbeits

Was soll erreicht werden? (Überprüfen, Bestätigen,

Jagstzell verfügt über zahlreiche Gewerbe- und Handwerksbetriebe mit etwa 400 sozialversicherungspflichtig Beschäftigen.

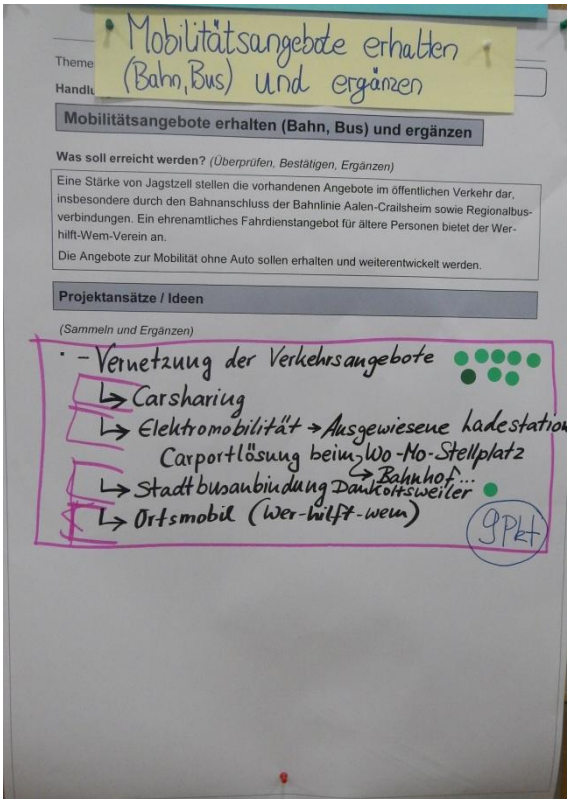
Die Entwicklung der Gewerbebetriebe und des Handwerks vor Ort soll gesichert und gefördert werden. Herausforderungen bestehen z.B. in der Sicherstellung des Fachkräfte-Nachwuchses (z.B. Berufsausbildung im Handwerk). Um die Ausbildungsberufe vor Ort attraktiv zu halten, soll eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Schulen und Betrieben verfolgt werden.

Projektansätze / Ideen

(Sammeln und Ergänzen)

- Kooperation Betriebe/Schulen zur Durchführung Praktikas

- Ausbildungsplatzbörse bei der Leistungsschau.
- Aktionstag in den Jagstzeller Betrieben.
  ↳ Ausbildungsaktionstag (regelmäßig / jährlich)
- Wohnungsangebot für Mitarbeiter (Mietwohnraum)
- Persönliche Unterstützung bei Gewerbeansiedlung → Bauplatz, Förderimittel...
  ↳ Bewerben



Mobilitätsangebote erhalten (Bahn, Bus) und ergänzen

Theme

Handlu

Mobilitätsangebote erhalten (Bahn, Bus) und ergänzen

Was soll erreicht werden? *(Überprüfen, Bestätigen, Ergänzen)*

Eine Stärke von Jagstzell stellen die vorhandenen Angebote im öffentlichen Verkehr dar, insbesondere durch den Bahnanschluss der Bahnlinie Aalen-Crailsheim sowie Regionalbusverbindungen. Ein ehrenamtliches Fahrdienstangebot für ältere Personen bietet der Wer-hilft-Wem-Verein an.

Die Angebote zur Mobilität ohne Auto sollen erhalten und weiterentwickelt werden.

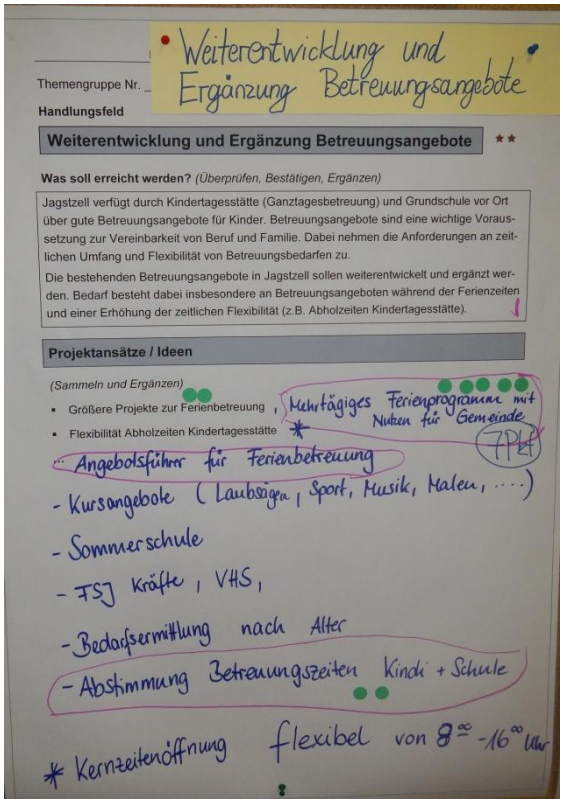
Projektansätze / Ideen

(Sammeln und Ergänzen)

- Vernetzung der Verkehrsangebote
  - ↳ Carsharing
  - ↳ Elektromobilität → Ausgewiesene Ladestation
    Carportlösung beim Wo-Mo-Stellplatz
    → Bahnhof...
  - ↳ Stadtbusanbindung Dankoltsweiler
  - ↳ Ortsmobil (Wer-hilft-wem)

9 Pkt

Themengruppe 3


Weiterentwicklung und Ergänzung Betreuungsangebote

Themengruppe Nr. _

Handlungsfeld

Weiterentwicklung und Ergänzung Betreuungsangebote **

Was soll erreicht werden? *(Überprüfen, Bestätigen, Ergänzen)*

Jagstzell verfügt durch Kindertagesstätte (Ganztagesbetreuung) und Grundschule vor Ort über gute Betreuungsangebote für Kinder. Betreuungsangebote sind eine wichtige Voraussetzung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dabei nehmen die Anforderungen an zeitlichen Umfang und Flexibilität von Betreuungsbedarfen zu.

Die bestehenden Betreuungsangebote in Jagstzell sollen weiterentwickelt und ergänzt werden. Bedarf besteht dabei insbesondere an Betreuungsangeboten während der Ferienzeiten und einer Erhöhung der zeitlichen Flexibilität (z.B. Abholzeiten Kindertagesstätte).

Projektansätze / Ideen

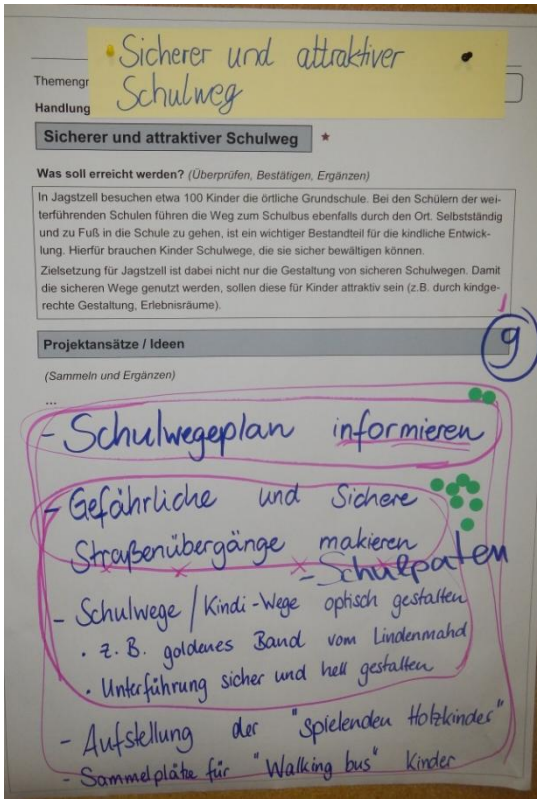
(Sammeln und Ergänzen)

- Größere Projekte zur Ferienbetreuung , Mehrtägiges Ferienprogramm mit Nutzen für Gemeinde
- Flexibilität Abholzeiten Kindertagesstätte *

(7 Pkt)

... Angebotsführer für Ferienbetreuung
- Kursangebote (Laubsägen, Sport, Musik, Malen, ...)
- Sommerschule
- FSJ Kräfte, VHS,
- Bedarfsermittlung nach Alter
- Abstimmung Betreuungszeiten Kindi + Schule

* Kernzeitenöffnung flexibel von 8⁰⁰-16⁰⁰ Uhr


Sicherer und attraktiver Schulweg

Themengr

Handlung

Sicherer und attraktiver Schulweg *

Was soll erreicht werden? *(Überprüfen, Bestätigen, Ergänzen)*

In Jagstzell besuchen etwa 100 Kinder die örtliche Grundschule. Bei den Schülern der weiterführenden Schulen führen die Weg zum Schulbus ebenfalls durch den Ort. Selbstständig und zu Fuß in die Schule zu gehen, ist ein wichtiger Bestandteil für die kindliche Entwicklung. Hierfür brauchen Kinder Schulwege, die sie sicher bewältigen können.

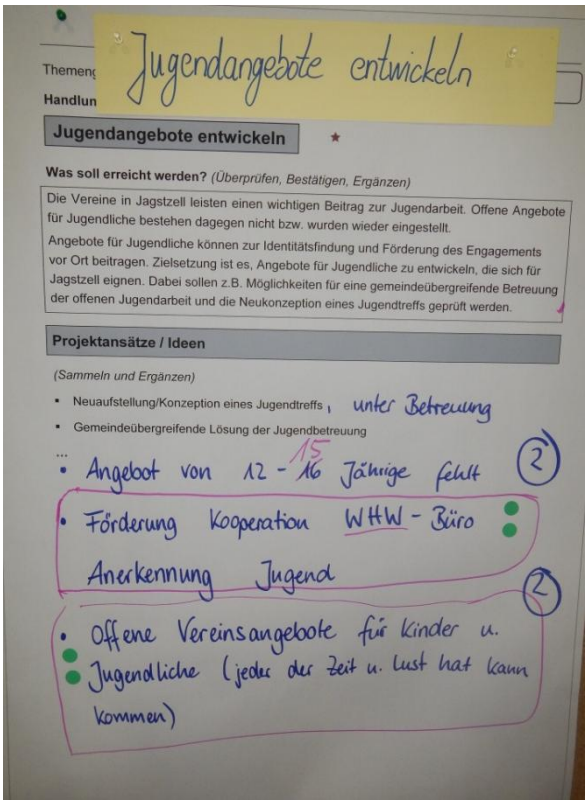
Zielsetzung für Jagstzell ist dabei nicht nur die Gestaltung von sicheren Schulwegen. Damit die sicheren Wege genutzt werden, sollen diese für Kinder attraktiv sein (z.B. durch kindgerechte Gestaltung, Erlebnisräume).

Projektansätze / Ideen

(9)

(Sammeln und Ergänzen)

...
- Schulwegeplan informieren
- Gefährliche und Sichere Straßenübergänge makieren
- Schulpaten
- Schulwege / Kindi-Wege optisch gestalten
  - z.B. goldenes Band vom Lindenmahd
  - Unterführung sicher und hell gestalten
- Aufstellung der "spielenden Holzkinder"
- Sammelplätze für "Walking bus" Kinder


Jugendangebote entwickeln

Themen

Handlun

Jugendangebote entwickeln *

Was soll erreicht werden? *(Überprüfen, Bestätigen, Ergänzen)*

Die Vereine in Jagstzell leisten einen wichtigen Beitrag zur Jugendarbeit. Offene Angebote für Jugendliche bestehen dagegen nicht bzw. wurden wieder eingestellt.

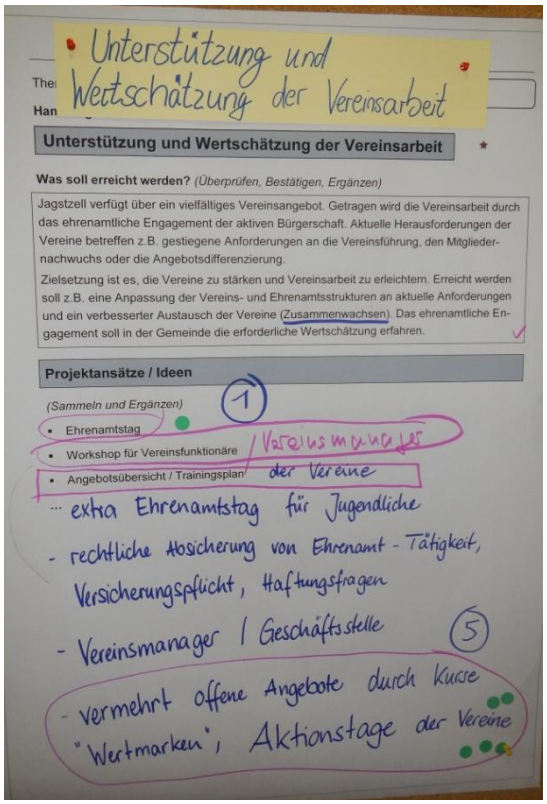
Angebote für Jugendliche können zur Identitätsfindung und Förderung des Engagements vor Ort beitragen. Zielsetzung ist es, Angebote für Jugendliche zu entwickeln, die sich für Jagstzell eignen. Dabei sollen z.B. Möglichkeiten für eine gemeindeübergreifende Betreuung der offenen Jugendarbeit und die Neukonzeption eines Jugendtreffs geprüft werden.

Projektansätze / Ideen

(Sammeln und Ergänzen)

- Neuaufstellung/Konzeption eines Jugendtreffs , unter Betreuung
- Gemeindeübergreifende Lösung der Jugendbetreuung

...
- Angebot von 12 - 16 Jährige fehlt (2)
- Förderung Kooperation WHW - Büro Anerkennung Jugend (2)
- Offene Vereinsangebote für Kinder u. Jugendliche (jeder der Zeit u. Lust hat kann kommen)


Unterstützung und Wertschätzung der Vereinsarbeit

Ther

Han

Unterstützung und Wertschätzung der Vereinsarbeit *

Was soll erreicht werden? *(Überprüfen, Bestätigen, Ergänzen)*

Jagstzell verfügt über ein vielfältiges Vereinsangebot. Getragen wird die Vereinsarbeit durch das ehrenamtliche Engagement der aktiven Bürgerschaft. Aktuelle Herausforderungen der Vereine betreffen z.B. gestiegene Anforderungen an die Vereinsführung, den Mitgliedernachwuchs oder die Angebotsdifferenzierung.

Zielsetzung ist es, die Vereine zu stärken und Vereinsarbeit zu erleichtern. Erreicht werden soll z.B. eine Anpassung der Vereins- und Ehrenamtsstrukturen an aktuelle Anforderungen und ein verbesserter Austausch der Vereine (Zusammenwachsen). Das ehrenamtliche Engagement soll in der Gemeinde die erforderliche Wertschätzung erfahren.

Projektansätze / Ideen

(1)

(Sammeln und Ergänzen)

- Ehrenamtstag
- Workshop für Vereinsfunktionäre / Vereinsmanager der Vereine
- Angebotsübersicht / Trainingsplan

... extra Ehrenamtstag für Jugendliche
- rechtliche Absicherung von Ehrenamt - Tätigkeit, Versicherungspflicht, Haftungsfragen
- Vereinsmanager / Geschäftsstelle (5)
- vermehrt offene Angebote durch Kurse "Wertmarken", Aktionstage der Vereine

6 Impressionen

7 Teilnehmer 2. Leitbild-Workshop

Name	Institution/Funktion
Raimund Müller	Bürgermeister Gemeinde Jagstzell
Lars Freytag	Gemeindeverwaltung Jagstzell, Hauptamt
Jens Lefmann	Gemeindeverwaltung Jagstzell, Kämmerei
Matthias Schlosser	Gemeinderat
Hans-Ulrich Rimpler	Bürger
Klaus Thalhammer	Gemeinderat
Ingrid Thalhammer	Bürgerin
Ursula Fruh	Gemeinderätin
Elisabeth May	Kirchengemeinde
Josef Erhard	Gemeinderat
Stefan Rettenmeier	Gemeinderat, SV Jagstzell
Silke Schenk	Bürgerin
Sascha Renneberg	Gemeindeverwaltung Jagstzell
Wolfgang Kling	Gemeinderat
Matthias Engelhard	Gemeinderat
Sarah Hornetz	Bürgerin
Gertrud Kretschmaier	Bürgerin
Katja Kurz-Schmid	Bürgerin
Sabine Nemesch	DRK-Kreisverband Aalen
Petra Zeller	Förderkreis Grundschule
Franziska Lammel	Seniorenarbeit
Viktoria Dreßler	Seniorenarbeit
Andreas Speth	Grundschule Jagstzell
Paul Rinker	Bürger
Dr. Susanne Wolf	Moderation Kling Consult
Christoph Stöberl	Moderation Kling Consult

Krumbach, 18. November 2014

st-ba